

B U T T E R ■



action medeor und die Agentur BUTTER. stellen neue Kampagne vor:

„100 Kilometer Fußweg für ein Medikament. Das geht zu weit“

Ein Dorf mit Strohütten inmitten einer kargen Landschaft. Darüber der Satz: „100 Kilometer Fußweg für ein Medikament. Das geht zu weit.“ Dies ist das Leitmotiv der neuen Kampagne von action medeor. Das Medikamentenhilfswerk möchte mit einer Motivserie darauf aufmerksam machen, dass Millionen Menschen weltweit keinen Zugang zu ausreichender Gesundheitsversorgung haben.

Die bildstarke Kampagne von action medeor regt zum Nachdenken über globale Gesundheit an, allerdings ohne dabei auf gängige Klischees und stereotype Darstellungen vom weißen Helfer zurückzugreifen. „Die Bilder zeigen auf, dass die Verfügbarkeit von Medikamenten und medizinischer Versorgung in der Welt ungerecht verteilt ist, aber wir verzichten auf gängige Unterscheidungen wie Hautfarbe, Herkunft oder Geschlecht“, so Angela Zeithammer, Marketing-Leiterin von action medeor.

Die Kampagne wurde gemeinsam mit der Düsseldorfer Agentur BUTTER. entwickelt. Nadine Schlichte, Geschäftsführerin Kreation, und Alice Gevelhoff, Etatdirektorin, haben Konzept, Kreation und Rollout bei der Agentur BUTTER. verantwortet.

„Für die meisten von uns ist es ganz einfach: Wenn wir krank sind, gehen wir zum Arzt oder zur Apotheke. Dort wird uns geholfen. So einfach ist das aber leider nicht für alle Menschen. Darauf wollen wir aufmerksam machen“, erläutert Nadine Schlichte. „Unsere Kampagne löst mit einer Kombination aus starken Headlines und Bildern, die einen Eindruck der weiten Wege und der ärmlichen Verhältnisse vermitteln, Emotionen aus. Sie vermittelt die Dringlichkeit, zu handeln.“

Alice Gevelhoff ergänzt: „action medeor regt durch das Aufzeigen des Problems zum Nachdenken an und ruft zum Spenden auf. Denn als Medikamentenhilfswerk sind sie beim Helfen auf die Hilfe der Leser und Zuschauer angewiesen. Wir wünschen uns, dass die Kampagne action medeor dabei hilft, ihrem Ziel – kein Mensch soll an behandelbaren Krankheiten sterben – ein gutes Stück näher zu kommen.“

Pressemitteilung

BUTTER ■



Geplant wurde die Kampagne schon im letzten Jahr. Dass der Rollout nun mit der Corona-Pandemie zusammenfällt, ist daher Zufall, wenn auch ein prägnanter. Denn die Corona-Pandemie hat in Deutschland vielfach erst ein Bewusstsein dafür geschaffen, dass Gesundheit ein globales Thema ist. Aber die Kampagne macht durchaus auf Missstände aufmerksam, die es lange vor Corona gab und wohl auch nach Corona geben wird – womöglich sogar in verschärfter Form. Denn in Folge der Pandemie werden Hungersnöte, Unruhen und Gewalt befürchtet.

Nicht nur deshalb verleiht gerade die Corona-Pandemie der Kampagne eine aktuelle Bedeutung: „Corona hat uns gezeigt, wie es sich anfühlt, wenn Medikamente nicht verfügbar sind oder Gesundheitssysteme zu schwach sind, um Patienten ausreichend zu versorgen“, sagt Sid Peruvemba, Vorstandssprecher von action medeor. „In vielen Ländern und Regionen der Welt ist das leider ein Dauerzustand: Medikamente sind nicht verfügbar – entweder, weil es keine medizinische Versorgung gibt, oder weil Arzneimittel für die Menschen unerschwinglich sind“, so Peruvemba. Die neue Kampagne benennt solche Missstände sehr deutlich – etwa, dass Kinder an Durchfall sterben müssen, nur, weil sie nicht behandelt werden können. „Was Dich nicht umbringt, bringt andere um“ lautet deshalb der Slogan eines weiteren Motivs.

„Es ist leider immer noch bittere Realität, dass viele Menschen weltweit an Krankheiten sterben, die eigentlich behandelbar wären“, so Peruvemba. „Eine infektiöse Durchfallerkrankung etwa überleben eine halbe Million Kinder im Jahr nicht. Schwangerschaft und Geburt sind für viele Frauen in Entwicklungsländern ein lebensbedrohliches Risiko, an dem hunderttausende Mütter sterben.“

Dies sind zugleich die Kernthemen von action medeor: Als „Notapotheke der Welt“ engagiert sich die Gesundheitsorganisation seit mehr als 50 Jahren dafür, dass Menschen auch in ärmeren Regionen der Welt einen ausreichenden Zugang zu Gesundheitsversorgung haben. Durch die Bereitstellung von Medikamenten, durch die Umsetzung von nachhaltigen Gesundheitsprojekten und durch die Ausbildung von Gesundheitspersonal.

Pressemitteilung

B U T T E R ■



100 KILOMETER FUßWEG
FÜR EIN MEDIKAMENT.
DAS GEHT ZU WEIT.

Jede Spende hilft: www.medeor.de
Die Notapotheke der Welt.



WAS DICH NICHT UMBRINGT,
BRINGT ANDERE UM.

Täglich sterben über 1.400 Kinder an Durchfall.
Nur, weil Medikamente fehlen.

Jede Spende hilft: www.medeor.de
Die Notapotheke der Welt.



Pressemittteilung

BUTTER ■



Präsentieren die neue Kampagne von action medeor: Marketing-Leiterin Angela Zeithammer und Vorstandssprecher Sid Peruvemba.

Pressemittteilung

B U T T E R ■



Über das Deutsche Medikamenten-Hilfswerk action medeor e.V.

action medeor setzt sich als größtes Medikamentenhilfswerk Europas seit über 50 Jahren für eine nachhaltige und bessere Gesundheitsversorgung der Menschen insbesondere in Entwicklungsländern ein.

Hauptsitz des gemeinnützigen Vereins ist das niederrheinische Tönisvorst. Von hier aus werden jedes Jahr Gesundheitsstationen in circa 100 Ländern in Afrika, Lateinamerika und Asien mit medizinischer Hilfe versorgt. Im Not- und Katastrophenfall ist action medeor in der Lage, Arzneimittel, medizinisches Material und Instrumente in wenigen Stunden in das Katastrophengebiet zu schicken.

Außerdem führt action medeor gemeinsam mit lokalen Partnern Gesundheitsprojekte in den Bereichen Prävention, Diagnostik und Therapie durch. Im Rahmen seiner pharmazeutischen Fachberatung bildet action medeor Gesundheitspersonal aus, richtet Forschungslabore ein und unterstützt den Aufbau von lokalen Produktionsstätten für Medikamente.

action medeor ist Mitglied bei Aktion Deutschland Hilft, dem Bündnis renommierter deutscher Hilfsorganisationen.

Über die Agentur BUTTER.:

BUTTER. ist eine inhabergeführte, unabhängige Kreativagentur aus Düsseldorf. 1995 von Werner Butter gegründet, entwickelt die Agentur heute mit rund 80 Mitarbeitern kanal- und medienübergreifend Kommunikationslösungen für ihre Kunden. BUTTER. steht für Kommunikation mit gesundem Menschenverstand und klare, kluge Kampagnen.

Weitere Informationen:

Alice Gevelhoff, Etatdirektorin bei BUTTER. +49 · 211 · 86797-41

V.i.S.d.P.: Nadine Schlichte, Alice Gevelhoff, Sid Peruvemba

Pressekontakt:

Deutsches Medikamentenhilfswerk action medeor e.V.
Dr. Markus Bremers, Pressesprecher
+49 2156 9788-178
+49 152 54042156
markus.bremers@medeor.de

Pressemitteilung